

TOP: Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Rosenfeld - Beteiligungsbericht 2019

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
17.12.2020	Gemeinderat	Beschlussfassung

Sachverhalt:**I. Vorbemerkung**

Gemäß § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) hat jede Gemeinde zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Jahr mindestens darzustellen

- der Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Organe
- der öffentliche Zweck des Unternehmens
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Bei einer Beteiligung mit weniger als 25 %, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht beschränken auf

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Rosenfeld ist derzeit an folgenden Unternehmen in Privatrechtsform im Sinne des § 105 Abs. 2 GemO beteiligt:

- Sozialstation Oberes Schlichemtal-Rosenfeld gGmbH
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG)
- Energieagentur Zollernalb gGmbH

Beteiligungen an Zweckverbänden fallen nicht unter die Berichtspflicht des § 105 GemO.

II. Die einzelnen Beteiligungen**1. Sozialstation Oberes Schlichemtal-Rosenfeld gGmbH****1.1 Rechtliche Verhältnisse**

Gründung: 20. Dezember 2001

Stammkapital: 60.000,00 €

Beteiligte: Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal (50 %)
Stadt Rosenfeld (50 %)

Organe: Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung



Geschäftsführung: bis 30.09.2017 Herr Joachim Lippus
bis 15.07.2019 Frau Jennifer Armbruster
bis 15.05.2020 Herr Martin Bühler
ab 16.05.2020 Frau Simone Breil

Sitz: 72355 Schömberg, Schillerstraße 29

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung von Pflegeleistungen im Bereich der Alten-, Kranken-, Haus- und Familienpflege; ferner die Konzeption, Errichtung und Betreuung entsprechender Pflegeeinrichtungen sowie die mit diesen Zwecken zusammenhängenden Tätigkeiten. Seit Mai 2011 bietet die Sozialstation übrigens auch eine Tagespflege für überwiegend ältere Menschen und Menschen mit Demenz an.

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 60.000,00 €.

Davon werden aufgebracht	30.000,00 € Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal
	30.000,00 € Stadt Rosenfeld

Besetzung der Organe:

In der Gesellschafterversammlung sind vertreten:

Der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal durch:

- Herrn Verbandsvorsitzender Bürgermeister Karl-Josef Sprenger, Dotternhausen,
- Herrn Bürgermeister Anton Müller, Dormettingen
- Herrn Bürgermeister Hans-Joachim Lippus, Dautmergen

Die Stadt Rosenfeld durch:

- Bürgermeister Thomas Miller, Rosenfeld,
- Frau Stadträtin Manuela Lehmann, Rosenfeld
- Herrn Stadtrat Klaus May, Rosenfeld

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft wurde im Jahre 2001 aus den Bruttoregiebetrieben der beteiligten Gesellschafter gegründet und in eine gemeinnützige Gesellschaft in Privatrechtsform überführt. Die Geschäftstätigkeit wurde am 01.01.2002 aufgenommen.

Die Sozialstation betreute im Jahr 2019 mit 33 festangestellten MitarbeiterInnen und 38 Aushilfskräften durchschnittlich 226 pflege- und hilfsbedürftige Personen (Vj. 207 Personen).

Die flächendeckende und dauerhafte Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten Diensten wird in der Raumschaft durch flexible Arbeitspläne und die Vorhaltung eines eigenen Fuhrparks, sowie durch die Trägerschaft der Gebietskörperschaften Stadt Rosenfeld und Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal erreicht.

Darüber hinaus verfügt die Sozialstation fast ausschließlich über examiniertes Fachpflegepersonal, was einen hohen Qualitätsstandard indiziert. Die Qualitätsprüfung erfolgt durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Durch stetige Fortbildung und Teamgespräche werden die Standards kontinuierlich fortentwickelt.

1.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

Im Geschäftsjahr 2019 zeigten die Umsatzerlöse erstmals seit vielen Jahren einen leichten Rückgang von rund 3% an (Vj. 1.625.872,92 EUR). Der Jahresgewinn lag jedoch rund 60.000 EUR über dem Vorjahresergebnis (Vj. 106.292,62 EUR). Eine wesentliche Erhöhung war bei den Personalkosten um mit rd. 9%, bzw. 125.000 EUR zu verzeichnen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 beträgt rund 965.000 EUR (Vj. 984.407,69 EUR). Der Kassenstand zum 31.12.2019 lag bei 579.751,73 EUR (Vj. 491.340,74 EUR).

Die Sozialstation ist seit 2010 schuldenfrei.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Fahrzeug in Höhe von 11.000 € beschafft.

2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG)

2.1 Rechtliche Verhältnisse

Gründung:	01. August 1995
Stammkapital:	27.712,02 €
Beteiligte:	Zollernalbkreis (46 %) Städte und Gemeinden ZAK (54 %)
Organe:	Aufsichtsrat und Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Frau Silke Schwenk (seit 2008)
Sitz:	Landratsamt Zollernalbkreis, Balingen



Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft unterstützt in Kooperation mit den Kommunen alle Maßnahmen, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur und dem Erhalt der vorhandenen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Zollernalbkreis dienen.

Die Schwerpunkte sind unter anderem:

- Tourismusförderung
- Unternehmensförderung
- Standortmarketing

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.712,02 €.

Davon werden aufgebracht	12.782,30 € Zollernalbkreis
	14.929,72 € Städte und Gemeinden des Zollernalbkreises

Die Stadt Rosenfeld ist als Gesellschafterin mit 1,48 % oder 409,03 € an der WFG beteiligt.

Besetzung der Organe:

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Landrat Günther-Martin Pauli.

Geschäftsführerin ist Frau Silke Schwenk

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die WFG unterstützt in Kooperation mit den Kommunen Maßnahmen, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur und dem Erhalt und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Zollernalbkreis dienen. Außerdem etabliert sich die WFG zunehmend als zentrale Informations-, Service- und Vermittlungsstelle bei Anfragen zu Förderprogrammen für Unternehmen, zu Existenzgründungen, zu Standortvoraussetzungen sowie zu Fördermöglichkeiten für Unternehmen, Existenzgründern und betriebliche Neuansiedlungen.

Die Zollernalb-Touristinfo, die von der WFG geführt wird, bearbeitet eine zunehmende Zahl touristischer Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie teilweise auch aus dem Ausland.

Nachfolgend ein Auszug der Aktivitäten der WFG im Jahre 2019 in den zentralen Geschäftsfeldern:

a) Allgemeine Wirtschaftsförderung:

- Existenzgründerförderung (Anlaufstelle, Einzelberatung, Seminare IHK)
- Unternehmensbesichtigungen /-gespräche / Austausch mit dem Handwerk
- Gründer-Messe Neckar-Alb im März 2019 in der Stadthalle Reutlingen
- Veranstaltungsreihe „LAND ARZT LEBEN LIEBEN“ vom 03. – 05.05.2019
- Teilnahme an der Veranstaltung „Attraktiv präsentieren – Azubis gewinnen“ am 15.05.2019
- Bildungsmesse „Visionen 2019 – Wege nach dem Schulabschluss“ vom 19. – 21.09.2019 in Balingen für alle Schularten im Zollernalbkreis
- „Karrierebörse“ am 06.11.2019 an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- „Learn4Life – Tipps, Tricks und Kniffe für ein erfolgreiches Berufsleben“ am 07.11.2019 in Balingen, als Auftaktveranstaltung für das neue Format in Zusammenarbeit mit dem TOP10, den Volksbanken Raiffeisenbanken Zollernalbkreis und der DAK-Gesundheit
- Fachkräfteallianz Zollernalb (Runder Tisch zum Thema „Fachkräftebündnis für den Zollernalbkreis“)
- Treffpunkt Innovation

b) Tourismusförderung:

- Übernachtungszahlen
Insgesamt wurden im Jahr 2019 für den Zollernalbkreis 342.069 (Vj 348.789) Übernachtungen verzeichnet (Betriebe ab 10 Betten werden berücksichtigt)
- Bearbeitung von Anfragen
Im Jahr 2019 sind bei der Zollernalb-Tourist-Info rd. 1.027 Anfragen eingegangen. Seit Juni 2010 können Besucher auf der Internetseite <http://www.zollernalb.com> alle Broschüren als PDF-Datei herunterladen (7.980 Downloads in 2019). Die beliebtesten Printprodukte sind die Panoramakarte, das Tourenbuch Donau-Zollernalb-Weg und die 2. Auflage der Wandertouren Zollernalb.
- Neuauflagen von Broschüren
 - Wohnmobil und Campingplätze
 - Wander-Wochenende
 - Wandertouren „So hoch. So tief. So weit“, 2. Auflage
 - Geführte Touren 2019
 - Mit den Alb-Guides unterwegs 2019“
- Überarbeitete Nachdrucke
 - Wanderkarte Hochalb und Oberes Schlichemtal
 - Wintersportkarte
 - Tourenbuch Donau-Zollernalb-Weg
 - Nauf-Nab-Trauf-Buch

- Give-Aways
 - Zollernalb Memo
 - Reinigungstuch

- Messeauftritte / Veranstaltungen
 - CMT 2019 in Stuttgart
 - Bike&More Reutlingen
 - Gartenmesse Stuttgart
 - Heimattage in Winnenden
 - 5. Tag des Wassers im Schiefererlebnis
 - Gesundheitstage Albstadt Fit&Gesund
 - Schön&Gut Münsingen
 - Familie Zollernalb

- Relaunch Internetseite und Soziale Netzwerke

Die Internetseite www.zollernalb.com wird umfangreich überarbeitet und im Wesentlichen neu aufgebaut. Die Website passt sich nun automatisch der jeweiligen Bildschirmgröße an, was bisher bei der Nutzung mit dem Smartphone problematisch war.

Auch auf den Plattformen Facebook, Twitter und Instagram wurden die User über aktuelle Themen in 2019 informiert.

- Klassifizierung von Privatunterkünften

Im Jahr 2019 wurden 44 Ferienobjekte im Landkreis klassifiziert. Insgesamt gibt es auf der Zollernalb 108 klassifizierte Privatunterkünfte.

2.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2019 auf 250.717,16 € (Vj. 174.988,03 €).

Die Projekte konnten aus den regelmäßigen Zuwendungen der Volks- und Raiffeisenbanken im Zollernalbkreis (51.129,19 €), der Sparkasse Zollernalb (71.129,19 €) und des Zollernalbkreises (71.129,19 €) finanziert werden.

Für die Förderung des Tourismus stellte der Landkreis zusätzlich rd. 100.000 € zur Verfügung. Durch die Zuschüsse und weiteren Projekte konnte im Jahr 2019 Umsatzerlöse i.H.v. 512.037,18 € (Vj. 476.144,62 €) erzielt werden.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 65.741,02 € (Vj. – 1.626,30 €) ab, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Energieagentur Zollernalb gGmbH

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Gründung:	20. März 2008
Stammkapital:	25.000,00 €
Beteiligte:	Zollernalbkreis (34,6 %) Kreishandwerkerschaft Zollernalb (10,2 %) EnBW Regional AG (7,6 %) Sonnenenergie Zollernalb e.V. (5 %) Städte und Gemeinden ZAK (42,6 %)
Organe:	Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Herr Willi Griesser, Schömberg
Sitz:	Bleuelwiesen 12/1, Albstadt (im Gebäude der Kreishandwerkerschaft Zollern-Alb)



Die Geschäfts- und Beratungsstelle befindet sich seit 01.12.2016 im Gebäude des Landratsamts Zollernalb, Hirschbergstraße 29 in Balingen.

Gegenstand des Unternehmens:

Die Energieagentur bietet eine produktneutrale und unabhängige und handwerksübergreifende Beratung für Bürgerinnen und Bürgern im Zollernalbkreis zu den Themen:

- Zuschuss- und Förderprogrammen
- Energieeinsparung und effiziente Verwendung
- Erstellung von Energieanalysen
- Vermittlung von Ansprechpartnern für detaillierte Berechnungen und Projektierungen
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Energie- und Klimaschutz
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Bürger sowie Schulprojekte

Die kostenlose Energieersterberatung als Grundauftrag beinhaltet insbesondere die Themenbereiche der Energieeinsparung mit Einbindung der erneuerbaren Energien bei Neubauplanungen, Altbausanierungen oder Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen. Die Energieberatung erfolgt unabhängig und handwerksübergreifend.

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €.

Die Stadt Rosenfeld ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 400,00 € (1,60 %) an der Energieagentur Zollernalb gGmbH beteiligt.

Besetzung der Organe:

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Günther-Martin Pauli.

Die Stadt Rosenfeld wird vertreten durch Bürgermeister Thomas Miller.

Geschäftsführer ist Herr Willi Griesser aus Schömberg.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Neben den regelmäßigen Beratungsangeboten in den Außenstellen auf den Rathäusern gibt es im

Landkreis ein zeitlich umfangreiches Beratungsangebot in den fest eingeführten Beratungsstellen in Albstadt, Balingen und Hechingen. Im letzten Jahr wurden 1.125 Beratungen durchgeführt. Seit Gründung 2008 insgesamt mehr als 8.270 Beratungen und eine Vielzahl von Anfragen verzeichnet. Dies verdeutlicht, dass sich die Arbeit der Energieagentur im Landkreis etabliert hat.

Neben der Beratung von Privatpersonen ist zwischenzeitlich die Beratung von Kommunen und Unternehmen (KMU) im Zollernalbkreis verstärkt und in das Aufgabenportfolio der Energieagentur mit aufgenommen worden.

Veranstaltungen im Jahr 2019

- Vortragsreihe „Bauen & Energie“ im Februar 2019, Stadthalle Balingen
- „Bau-Plus“, 23./24. Februar 2019, Zollernalbhalle Albstadt-Tailfingen
- „neckar-alb-regenerativ“, 23./24. März 2019, Volksbankmesse Balingen
- „Rosenfeld live“ am 06./07. April 2019
- „Fang die Sonne ein“, 12. Juni 2019, Marktplatz Hechingen
- Energiewendetag Baden-Württemberg, 21. September 2019, Marktplatz Balingen
- Geislinger Mobilitätstag, 13. Oktober 2019, Schlossparkhalle Geislingen
- Klimawandel sind wir noch zu retten!?, 14. Oktober 2019, Stadthalle Balingen
- „Immobilientage Zollernalb“, 09./10. November 2019, Stadthalle Balingen

3.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

Verlauf des Geschäftsjahres:

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -939,47 € (Vj. -8.779,38 €) abgeschlossen, welcher mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Bilanzsumme im Wirtschaftsjahr 2019 beläuft sich auf 260.725,48 € (Vj. 260.080,53 €).

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme